

**Einfache Anfrage Jöhl-Amden:  
«Die Landwirtschaft leidet weiter!**

Mit Bestürzung musste ich den Angriff zweier Nutztiere (Mutterkuh und Stier) auf Menschen mit tragischem Ausgang erfahren: Eine Person wurde getötet, eine zweite erlag später ihren schweren Verletzungen.

Es gibt verschiedene Gründe, die zu diesen schweren Unfällen führen konnten.

Einen Hauptgrund sehe ich in der veränderten Haltung der Nutztiere. Durch den vermehrten Auslauf vermindert sich die Beziehung zum Menschen.

Durch die strenge Gesetzgebung könnten auch negative Entwicklungen entstanden sein.

Ich bitte die Regierung zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie sieht sich die Regierung als Vertreterin der Gesetzgebung der Tierhaltung involviert bei dieser Entwicklung?
2. Wie gedenkt die Regierung den Bauernstand zu unterstützen und weitsichtig zu handeln, um solche Unfälle zu vermeiden?
3. Was unternimmt die Regierung, damit Wanderwege durch Weiden und Alpgebiete ohne Ängste begehbar bleiben?»

16. Juni 2010

Jöhl-Amden